



Heimische Leguminosen - Anbau von Ackerbohnen

Die anspruchsvolleren Ackerbohnen bevorzugen mittlere bis schwere Böden mit sicherer Wasserführung über die gesamte Vegetationsperiode. Als geeignete Bohnenstandorte heben sich die Küstenregion Deutschlands, die Lehm Böden im südwestlichen Niedersachsen sowie die Börderegionen Nordrhein-Westfalens hervor. Im Vergleich zu den übrigen Bundesländern konnten hier siebenjährige Ertragsmittel mit bis zu 51 dt/ha errechnet werden, die deutlich über dem Bundesdurchschnitt von 36,8 dt/ha lagen. Praxisbetriebe des Demonstrationsnetzwerkes Erbse/Bohne konnten in günstigen Jahren Erträge bis zu 74 dt/ha realisieren.

Standort & Klima

- Schwerer Boden mit guter Wasserführung.
- Keine Staunässe.
- pH-Wert: 6 bis 7.
- Höchster Wasserbedarf während der Blüte.

Fruchtfolge

- Vor und nach der Ackerbohne N-zehrende Früchte.
- Anbaupausen von 4 bis 6 Jahren.
- Nicht zu viele Leguminosen in der Fruchtfolge (< 40 %)
- Achtung: Auch bei Zwischenfrüchten!
- Abstand zu Futterleguminosen wie Klee und Luzerne 3 bis 4 Jahre.

Unkrautregulierung

- Gute Einsteigerleguminose; von allen Leguminosen die beste Unkrautunterdrückung. Aber: Geringere Unkrautunterdrückung als Getreide.
- Intensive Bodenbearbeitung vor dem Anbau.
- Gut striegel- und hackverträglich.
- Wenige Pflanzenschutzmittel stehen zur Verfügung.
 - Chemische Unkrautbekämpfung im Voraufbau möglich.
 - In der Kultur: wenig Auswahl bei Herbiziden gegen Unkräuter, Bekämpfung von Ungräsern ist gut möglich.

Aussaat

- Ende Februar bis Ende April.
- 12,5 bis 45 cm Reihenabstand je nach Hacktechnik.



Ackerbohne in der Blüte.

© Annika Brenig

Kontakt

Bundesinformationszentrum
Landwirtschaft
bzl-fachmedien@ble.de

Bundesanstalt für Landwirtschaft
und Ernährung
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
info@ble.de

Weitere Informationen

www.praxis-agrar.de

Diese Kompaktinformation ist im
[BLE-Medienservice](#) zu finden.

Art.Nr. 0852

Stand: 09.2024



- 35 bis 45 keimfähige Körner/m².
- Tiefe: 6 bis 10 cm. Je leichter der Boden, desto tiefer das Korn.

Düngung

- Kalk: pH-Wert von 6,3 bis 7 einstellen.
- Stickstoff: Kein Stickstoff nötig.
- Phosphor: bei 50 dt/ha Ertrag → ca. 75 kg P₂O₅/ha.
- Kalium: bei 50 dt/ha Ertrag → ca. 70 kg K₂O/ha.

Ernte

- Später als Getreide, Mitte bis Ende August
→ Entzerrung von Arbeitsspitzen.
- Aufplatzneigung: kürzeres Erntezeitfenster als bei Getreide.
- Vario- oder Bandschneidwerk von Vorteil.
- Bei sehr großer Hitze: Vormittags- und Abendstunden bzw. Luftfeuchten von über 70 % zum Drusch nutzen.
- Etwa 90 % der Hülsen und Stängel sollten bei der Ernte schwarz sein.
- Schonender Drusch, reduzierte Trommeldrehzahl, max. Wind, weite Korböffnung.

Krankheiten	Bekämpfung
Fußkrankheiten	Anbaupausen beachten
Virusinfektionen	Blattlaufbekämpfung
Ackerbohnenrost	Fungizid, Sortenwahl
Schokoladenflecken	Fungizid, Sortenwahl

Schädlinge	Bekämpfung
Blattrandkäfer	Insektizid, Anbaupausen
Schwarze Bohnenblattlaus	Insektizid, Abstand zu Klee- und Luzerneflächen
Ackerbohnenkäfer	Keine direkte Bekämpfung möglich



Das Bundesinformationszentrum Landwirtschaft (BZL) begleitet und unterstützt den Wandel zu einer gesellschaftlich akzeptierten und nachhaltigen Landwirtschaft in Deutschland. Es informiert rund um Themen der Landwirtschaft, des Garten- und Weinbaus, der Fischerei, der Imkerei sowie der Ernährungs- und Forstwirtschaft.



Reife Ackerbohne.



Getrocknete Ackerbohnen.

© Petra Zerhusen-Blecher

© Petra Zerhusen-Blecher

Weitere Themen
finden Sie auf
www.praxis-agrar.de

